

Roger Zeindler übernimmt das Dietiker Minigolf-Bistro

Der Minigolfclub Mühlematt Dietikon hat mit der Zero Production GmbH ein Unternehmen gefunden, das die Minigolfpark-Gäste ab 9. Juli jeweils von Dienstag bis Sonntag kulinarisch verwöhnen wird.

David Egger

Manche Dietikerinnen und Dietiker haben Roger Zeindler schon vermisst, da er seine «Summer Lounge» dieses Jahr nicht auf dem Dietiker Kirchplatz, sondern auf dem Urdorfer Luberzenareal betreibt. Nun feiert er eine Art Comeback. Seine Zero Production GmbH wird das Minigolf-Bistro betreiben, das mit dem Minigolfpark Mühlematt diesen Sommer nach zweijähriger Schliessung neu eröffnet wird. Dies hat der Minigolfclub Mühlematt Dietikon am Mittwochnachmittag mitgeteilt. Auch das Eröffnungsdatum steht nun fest: Los gehts am Samstag, 9. Juli, ab 10 Uhr.

Rückblende: Der Minigolfclub hatte im Mai eine Ausschreibung gestartet, mit der er jemanden suchte, der im Minigolfpark seine «Gastro-Pop-up-Idee» umsetzen will («Limmattaler Zeitung» vom 21. Mai). Dass Zeindler mit seiner Bewerbung punktete, überrascht nicht. So ist er nicht nur für die «Summer Lounge» bekannt, sondern unter anderem auch für den «Limmatzauber» im Winter 2019/2020 auf dem Rapidplatz im Dietiker Limmatfeld oder die Fussball-WM- und Fussball-EM-Public-Viewings, die er auf dem Kirchplatz veranstaltete.

Zeindlers sind begeisterte Minigolfer

Apropos Fussball: Das ist doch eigentlich Roger Zeindlers Sport. Früher spielte er für den FC Dietikon. Und jetzt die kleinen Minigolf-Bälle? Ein Sinneswandel? Nicht doch, winkt er am Mittwoch im Telefongespräch mit der «Limmattaler Zeitung» ab. «Ich habe schon als jugendlicher häufig Minigolf gespielt», erzählt er, der auch als DJ Roger Martin schon viele Erfolge gefeiert hat. Seit ein paar Jahren habe



Ab 9. Juli wird in Dietikon wieder eingelocht. Bild: Colin Frei/Archiv

Die erste Minigolf-Runde geht aufs Haus

Bei der Wiedereröffnung des Dietiker Minigolfparks am Samstag, 9. Juli, ab 10 Uhr, ist der Eintritt kostenlos. Danach kostet er für Erwachsene acht und für Kinder bis 16 Jahre fünf Franken. Lizenzspieler zahlen für einen Tag zehn und ab 17 Uhr acht Franken. Aktivmitglieder des Minigolfclubs benutzen die Anlage kostenlos. Nach der Eröffnung wird der Minigolfpark mit Bistro jeweils dienstags bis freitags von 11 bis 22 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 22 Uhr geöffnet sein. Wichtig: Ob der Park geöffnet ist, hängt auch vom Wetter ab. Informationen werden jeweils auf www.minigolf-dietikon.ch aufgeschaltet. (liz)

er nun wieder mehr Zeit fürs Minigolf gefunden. «Mit meiner Frau und meinen Kindern gehe ich jeden Sommer mehrmals spielen, zum Beispiel am Feierabend.»

«Gottentfroh, dass dieser Fleck erhalten bleibt»

Das Minigolf-Fieber zelebriert die Familie jeweils auch in den Ferien. «Wenn wir eine Minigolfanlage entdecken, müssen wir dort eine Runde spielen», erzählt Zeindler. Entsprechend viele Anlagen hat er schon gesehen. Und dabei ist er zum Schluss gekommen: «Es gibt keine andere Anlage wie jene in Dietikon. Hier ist es wirklich ein Park, die Bahnen sind gut aufgeteilt, das ganze Paket stimmt.» Zeindler kommt ins Schwärmen: «Die Dietiker Anlage ist einfach wunderschön und ich

«Es ist für mich eine Herzensangelegenheit.»



Roger Zeindler
Geschäftsführer
Zero Production GmbH

bin gottentfroh, dass dieser idyllische Fleck unter Denkmalschutz gestellt wurde und erhalten bleibt.» Er freue sich nun sehr, dass er die erste Betriebs-saison übernehmen dürfe. «Es ist für mich eine Herzensangelegenheit.»

Das zeigt sich nicht nur darin, dass er den Betrieb jetzt übernimmt. Denn als vor ein paar Jahren im Sinne einer Rettungsmission die IG Minigolf gegründet wurde, habe er sich dieser auch angeschlossen. Als die IG Minigolf dann einen Pächter für das erste Betriebsjahr suchte, habe die Geschichte ihren Lauf genommen.

Zeindler ist sich bewusst: Sein Engagement in der Mühlematt ist vorerst auf einen Sommer beschränkt, also bis Saisonende im Oktober. Wie es ab 2023 weitergeht,

wird der Minigolfclub entscheiden.

Im Minigolf-Gastrobetrieb werde er den Fokus wenn immer möglich auf Regionalität legen, sowohl beim Essen als auch bei den Getränken, sagt Zeindler. Personell sei er zudem dank der «Summer Lounge» in Urdorf gut aufgestellt. «Wir werden das parallel betreiben. Da der Minigolfpark von Dienstag bis Sonntag jeweils über zehn Stunden in Betrieb ist und wir uns abwechseln, werde ich sicher auch selber dort arbeiten», sagt er.

Der Dietiker Minigolfpark Mühlematt wurde 1969 nach dem System des Genfer Gartenarchitekten Paul Bongni erstellt, das er 1953 hatte patentieren lassen. Die Anlage befindet sich oberhalb des Marmorweiher an der Hasenbergstrasse 19 und ist mit der Bushaltestelle Marmor-Weiher an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Bis zu ihrem nunmehr vorläufigen Ende im Jahr 2020 hatte Walter Wiederkehr die Anlage als Pächter geführt. Er stieg im Wissen darum, dass die Eigentümerin sowieso eine Mehrfamilienhaus-Überbauung auf dem Areal plante, frühzeitig aus dem Pachtvertrag aus. Das war dann gewissermassen der Startschuss für die Rettungsmission der IG Minigolf. Deren bekannteste Gesichter: die Gemeinderätinnen Kerstin Camenisch (SP) und Manuela Ehmann (EVP).

Neben dem Minigolfpark Dietikon freut sich auch ihr ehemaliger Pächter Walter Wiederkehr auf ein Comeback. Er hat nämlich die Minigolfanlage Tivoli in Spreitenbach übernommen, um sie auf Vordermann zu bringen und wieder zu eröffnen («Limmattaler Zeitung» vom 15. Juni). Der Betrieb in Spreitenbach startet voraussichtlich im Frühling 2023.



Ein Limmattalbahnfahrzeug bei der Fahrzeugpräsentation in Dietikon am 31. Mai. Bild: Valentin Hehli

Achtung, Bähnli: Testfahrten starten am 11. Juli

Limmattal Am 11. Juli beginnen die ersten Limmattalbahntestfahrten im Limmattal. Dies teilte die Limmattalbahn AG kürzlich mit. «Während mehrerer Wochen werden verschiedene Tests und Prüfungen durchgeführt und alle Bahn- und Bahntechnik-Anlagen programmiert und überprüft. Neben den elektrischen Anlagen und den Signalen werden auch die Haltestellen und die weiteren Anlagenteile überprüft», heisst es in der Mitteilung. Parallel zu den Testfahrten wird die Bahn-Betreiberin, die Aargau Verkehr AG (AVA), rund 30 Stadtbahnführerinnen und Stadtbahnführer ausbilden.

Spätestens ab 11. Juli sollte man also nicht mehr einfach so über die Gleise laufen. Stattdessen gilt: Aufpassen! Die Testfahrten finden in unregelmässigen Abständen statt.

Aufzupassen gilt es auch wegen der Fahrleitungsanlage. Diese geht bereits per 1. Juli in Betrieb. Das bedeutet, dass die Fahrleitung ab 1. Juli unter Spannung steht. Kommt man ihr zu nahe, kann das böse enden. «Fahrleitung nicht berühren. Und nie, nie, nie auf die Stadtbahn klettern!», heisst einer der Slogans, mit dem die Limmattalbahn für die Sicherheit wirbt. Ein anderer besagt: «Luege! Die Stadtbahn kommt schnell und leise.» Auch wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Stadtbahn immer Vortritt hat und Gleise rutschig sein können.

Die Baurbeiten für die Limmattalbahn sind praktisch fertig. Es finden nur noch Restarbeiten statt. Zudem erfolgen ab Herbst die letzten Baum- und Pflanzarbeiten. (liz)

ANZEIGE



Raiffeisenbank an der Limmat
raiffeisen.ch/anderlimmat
044 744 54 54

«Sie träumen, wir finanzieren»

Jetzt von unserer Aktion profitieren und Hypothekarzinsen sparen!

Von
Vorzugszinssätzen
profitieren!